

# Dame Award für Stabilisierungssystem Side Power Thruster

115 maritime Produkte wurden zum Dame Award 2013 der METS (Marine Equipment Trade Show), dem Design- und Innovationswettbewerb für die Zubehörindustrie, angemeldet.

Ausgeschrieben wurden traditionell Kategorien wie Schiffselektronik, Innenausstattung, Decksausrüstung, Marina Ausrüstung, Crew-Bekleidung, Sicherheitsausrüstung sowie Maschine und Antrieb. Die Jury unter dem Vorsitz des Konstrukteurs Bill Dixon nominierte 52 Produkte – entwickelt und hergestellt in zwölf verschiedenen Ländern. Dann wurde es nach Worten von Dixon ziemlich schwer für die Jury, denn die Qualität fast aller Produkte war sehr hoch.

Nach knappen Abstimmungsergebnis wurde der norwegische Sleipner Motor AS der prestigeträchtigen Titel des „Dame Award Winners“ für ihren Side Power Thruster, ein **Stabilisierungs- und Steuerungssystem** für Yachten bis 50 Meter Länge, zugesprochen.

Die Begründung der Jury: „Bei der Herstellung eines Flossenstabilisators, der oftmals vielen der modernen Rumpfformen besser entspricht, als die serienmäßigen Stabilisatoren, ist Sleipner Motor, neue Wege gegangen. Die elegant geschwungene Flosse lenkt die Kräfte so, dass die Reduzierung der störenden Rollbewegung verbessert und die negativen Nebenerscheinungen des Gierens und Schwojens verringert werden. Zudem vergrößert sie den Hebelarm am „Schlingerpunkt“ des Bootes und verringert den Strömungswiderstand. Dies ist eine simple Lösung, durch die der Aufenthalt an Bord für Eigner und Gäste um vieles angenehmer wird.“ Die Jury lobte auch die besonders flache Form des Stabilisators, die Designer und Bootsbauer zweifellos erfreuen werde.

Mehr Informationen: [www.sleipner.no](http://www.sleipner.no)

In der Kategorie Decksausrüstung gelang dem Hamburger Axel Hoppenhaus (Nomen Products) mit seiner neuen **Clip-Klampe** der Ritterschlag des Dame Awards.

Die neue Klampe bleibt immer geschlossen, egal ob sie belegt ist oder nicht (siehe Bootswirtschaft 4/13). Beim Belegen geben die weichen, beweglichen Endstücke „bereitwillig“ nach. Das Tauwerk

kann einfach um den festen Teil der Klampe herumgeführt werden. Der feststehende Teil aus Aluminium (wahlweise Edelstahl), nimmt die Zugkräfte aus dem Tauwerk auf. Die Endstücke bleiben unbelastet und werden von einem Schnappmechanismus stets in der Position gehalten. Loswerfen von Tauwerk ist jederzeit problemlos möglich.



Die CLIP-Klampe ist in Arbeitslängen zwischen 186 und 462 Millimeter, mit denen Boote zwischen 8 Meter und 50 Meter Länge ausgerüstet werden können, erhältlich.

Mehr Informationen: [www.nomenproducts.de](http://www.nomenproducts.de)

In der Kategorie Sicherheitsausrüstung belegte das **Marine-Monokular** der Serie 14x40 von Fraser Optics (USA) mit Gyro-Stabilisator den ersten Platz. Das Fernglas mit 14facher Vergrößerung gleicht auch starke Bootsbewegungen aus und bietet die doppelte Vergrößerung herkömmlicher Bordferngläser.

Mehr Informationen: <http://fraser-optics.com>

In der Kategorie Innenausstattung überzeugte die Jury eine elektrisch bedienbare **Jalousie zum Abschatten** von Kabinfenstern und Luken von Oceanair Marine Ltd. aus Großbritannien. Die Jalousie, die es in unterschiedlichen Farben gibt, wird durch eine speziell entwickelte Rückstoßmechanik in ihr kompaktes Gehäuse gefahren.

Mehr Informationen: [www.oceanair.co.uk](http://www.oceanair.co.uk)



## Special Mention

Thermoregulierung ist das Stichwort des **neuen Bordkissens der Gisatex** GmbH aus Reutlingen, dass die Dame-Award-Jury für eine besondere Erwähnung veranlasste. Auf dem Schiff hat man ständig mit Feuchtigkeit zu kämpfen, entweder ist es zu kalt, dann wird es schnell klamm, oder es ist zu heiß, dann schwitzt alles. Klassische Materialien versagen unter Bordbedingungen sehr schnell. Die Folgen sind eine unangenehme Geruchsentwicklung, Stockflecken- und Schimmelbildung. Gisatex verspricht durch seine thermoregulierenden Materialien und die durchlüftungsfördernde Konstruktion ein dauerhaft hygienisches Schlafgefühl.



Das Konzept überzeugte die Jury auch, da man nicht wie üblich nur die Bezüge sondern sämtliche Einzelteile inklusive der Füllung in die Waschmaschine stecken kann.

Mehr Informationen: [www.gisatex.de](http://www.gisatex.de)

## Fischer Panda für den DAME Award 2013 nominiert

Das neue Hybrid Power Module der Fischer Panda GmbH wurde für den DAME Award 2013 nominiert. Das **Hybrid Power Module (HPM)** wurde speziell entwickelt, um einen Fischer Panda i-Generator mit variabler Geschwindigkeit leicht in ein ganzheitliches Hybrid-Energiesystem umzurüsten. Es handelt sich um ein kompaktes, leichtes, modular einsetzbares und dabei preisgünstiges Energiemodul. Die Technologie des Hybrid Power Modules funktioniert mit einem speziellen Gleichstrom-Wandler. Der Anschluss an verschiedene Batteriespannungen ist möglich, insbesondere an die üblichen 12V und 24V Bordbatterien.

Des Weiteren wurde das Hybrid Power Module auch für zukünftige Antriebssysteme mit Batteriespannungen von 48V oder mehr entwickelt. Die ersten Module stehen zukünftig mit 2KW und 4 KW für 12V oder 24V-Batterien zur Verfügung. Ein integriertes Ladegerät führt den Strom zurück in die Batterie, wenn der Leistungsbedarf für den Gene-

rator niedriger ist als der elektrische Verbrauch. Bei dem Systemkonzept handelt es sich um ein einfaches Plug&Play-System. Alle Kabel werden mit dem Hybrid Power Module geliefert. Auch die Batteriekabel mit einer Länge von drei Metern sind Teil des Kits. Die mechanische Montage erfolgt zusammen mit dem Inverter des i-Generators mit variabler

Drehzahl, so dass für das Modul dieselben Bohrungen verwendet werden können. Es sind keine zusätzlichen Bohrungen erforderlich. Das Hybrid Power Module wird über einen CAN-Bus in die Steuerung des Generators eingebunden. Die Generator-Steuerung erkennt das HPM automatisch. Es ist in der Lage, den Generator zu starten, wenn die Batterien wieder aufgeladen werden müssen.

Mehr Informationen: [jlanger@fischerpanda.de](mailto:jlanger@fischerpanda.de), [www.fischerpanda.de](http://www.fischerpanda.de)

## Neuer Max Prop: fünf Flügel und ganz leise

„Wer sich traut, seinen Propeller „Whisper“ zu nennen, der ist sich seiner Sache sicher“. Mit diesem Satz präsentiert der Ausrüster Sailtec den neuen, fünfflügeligen Propeller von Max Prop. Tatsächlich erhöht sich gerade bei längerem Motoren durch leise Propeller- und Wellengeräusche der Komfort an Bord. Seine echte Stärke soll der Max Prop Whisper jedoch erst bei starkem Wind und bei viel Welle zeigen.

Während des Segelns sind laut Sailtec die Widerstandswerte beachtlich gut und wirken sich kaum störend auf die Segeleigenschaften aus. Darüber hinaus zeigt der Propeller mit den fünf Flügeln bei Rückwärtsfahrt sehr gute Eigenschaften.

Die Konstruktion des Whisper Propellers basiert auf dem bewährten Prinzip des Max Prop Easy Design. Der Propeller wird fertig montiert geliefert. Die Montage ist so einfach wie bei einem Festpropeller. Die Steigung ist voreingestellt und kann den Motor- und Bootsbedingungen angepasst werden. Auch hierfür ist keine Demontage oder Öffnung des Propellers nötig. Unter guten Bedingungen lässt sich eine Steigungsverstellung sogar bei dem schwimmenden Boot vornehmen. Ursprünglich wurde der Max Prop Whisper entwickelt, um die Nachfrage nach einem leistungsfähigen und gleichzeitig widerstandsfähigen Propellers vor allem bei großen Segelyachten mit mäßiger bis



schwerer Verdrängung zu befriedigen. Die exzellenten Eigenschaften und die hervorragende Leistung führten beim Hersteller jedoch zu einer schnellen Ausweitung des Angebotes. Heute kann Max Prop den Whisper für Wellenanlagen von 20 bis zu 70 Millimetern und einem Durchmesser von 12“ (305 Millimeter) bis zu beachtlichen 39“ (990 Millimeter) produzieren.

Mehr Informationen: [www.sailtec.de](http://www.sailtec.de)

## Innovatives Feuerwerk von Gleistein Ropes

Gleistein Ropes hatte auf der METS nicht nur ein klar strukturiertes Produktprogramm und einen komplett überarbeiteten „GeoYacht Katalog“ präsentieren, sondern hatte auch eine Reihe ganz neuer oder gezielt optimierter Lösungen im Gepäck. Besucher hatten erstmals die Gelegenheit, einen Blick auf Gleisteins kriechfreie Seile mit Dyneema® Max Technology zu werfen.

Außerdem wurde ein überarbeitetes MegaTwin Vectran mit höherer Festigkeit und einem optimierten TaperTwin präsentiert.

Beide Seile sind jetzt flexibler und besser spleißbar. Und Gleistein gab die Einführung von Dyneema® SK99 bekannt, das nochmals eine höhere Festigkeit bei gleichem Seildurchmesser ermöglicht und damit für den Einsatz unter engsten Raumverhältnissen prädestiniert ist.

### Zu Dyneema® Max Technology

Die neue Dyneema® Max Technology ermöglicht jetzt die Herstellung kriechfreier HMPE-Textilfaserseile. Gleistein Ropes setzt die neue Faser im thermisch gereckten DynaOne® HS MAX und im ungereckten DynaOne® MAX ein, die immer leicht am feuerroten Kenngarn erkennbar sind. Ihre kriechfreien Eigenschaften machen sie zum vollwertigen Ersatz für Stahldrahtseile in statischen Anwendungen wie als Wanten und Stagen – bei nur einem Bruchteil des Gewichts. Darüber hinaus bietet Gleistein auf Anfrage den Einsatz von Dyneema® Max Technology auch für die etablierten Produktlinien MegaTwin Dyneema® HS, MegaTwin Dyneema® und TaperTwin an. Als Technologiepartner von DSM Dyneema war Gleistein Ropes von Anfang an in die Entwicklung der Faser miteinbezogen.

### Zu Mega Twin Vectra

Die Konstruktion von MegaTwin Vectran wurde komplett überarbeitet für ein extra Plus an Festigkeit bei gleicher Stärke. Und TaperTwin